

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 284.

Donnerstag den 6. December

1866.

## Die neue Wasserleitung. (Eingefandt.)

In dem Stücke Nr. 281 des Tageblattes ist von der neuen Wasserleitung, welche ich, unter Aufsicht und nach Anleitung des Herrn Stadtbaumeisters Hertsch, im Auftrage hiesigen Magistrats, gefertigt habe, die Rede, und gesagt worden, daß das  $\frac{3}{16}$  Zoll starke Eisenrohr zerbrechlich sei, weil es schon einmal zerbrochen wäre. Obwohl nun eine solche Wasserleitung nur eine provisorische Bedeutung hat, da es ja wohl unerlässlich ist, die neue große Wasserleitung, welche alle Stadttheile bedenken und viel mehr Wasser der Stadt zuführen soll, ins Werk zu setzen, so ist doch die Gefahr der Zerbrechlichkeit des in die Saale gelegten Rohres nicht vorhanden.

Der Vorfall, bei dem das Rohr zerbrach, war folgender. Während ein 58 Fuß langes, an einem Ende mit der liegenden Strecke verbundenes Rohrstück mit dem andern Ende auf dem Flosse lag, um daran das folgende Stück anzusetzen, kam ein mit Sand tief beladener Kahn von mindestens 400 Centner Schwere dahergeschwommen und trieb, von dem dort sehr starken Strome fortgerissen, auf dies höhl liegende Rohr dergestalt auf, daß er wohl 12 mal aufsetzte und mit der Spitze auf das Floß selbst gehoben wurde. Dadurch zerbrach das Rohr. Die Beschaffenheit des Bruches zeigte aber, welcher zähen Widerstand das Eisen geleistet hatte. Das abgebrochene Stück war förmlich abgedreht.

Eine Beschädigung durch Kähne kann bei dem liegenden Rohre gar nicht passieren, indem das Rohr im Grundbett der Saale liegt und deshalb eben so wenig der Eisgang darauf einwirkt. Ein Rosten des Rohres findet bekanntlich unter Wasser nicht statt, daher ist nicht abzusehen, wodurch eine längere Dauer des Rohres verhindert werden sollte.

Es ist auch, weil die Brückendurchlässe zu niedrig und zu schmal sind, nicht möglich, daß größere Lastkähne diesen Saalarm befahren.

Zu meiner großen Genugthuung kann ich übrigens berichten, wie sehr die neue Rohrleitung ihren Zweck, reineres Wasser in hinreichender Menge der Wasserkunst zuzuführen, erfüllt und nach meiner Ueberzeugung mehrere Jahre lang erfüllen wird. An dem Merkel'schen Grundstücke, wo das bessere Saalwasser aufgefogen wird, ist gleichzeitig eine Filteranstalt mit zerkleinerten Sandsteinen angelegt.

Diese bewährt sich als practisch, denn gerade in diesen Tagen ist das Saalwasser durch Unstrutwasser roth gefärbt, in den Röhrkästen aber wenig getrübt.

Das Wasser, was die neue Rohrleitung in die Kunst fördert, war aber in Folge dieser Filtration bedeutend klarer.

Ferner schafft das in die Saale gesenkte Rohr über das Doppelte des Bedarfs.

Es strömt mit außerordentlicher Geschwindigkeit derartig, daß das ganze Rohr mit sich drängenden und pressenden Wassermassen ausgefüllt ist. Um die jetzt vorhandene städtische Rohrleitung mit der erforderlichen Wassermenge zu versehen, muß das Rad der Wasserkunst 7 Umdrehungen in der Minute machen.

Die neue Leitung bringt aber so viel Wasser, daß weit mehr als 14 Umdrehungen des Rades erforderlich sein würden, um sie sämmtlich zu bewältigen. Wir haben das Rad 14 Umdrehungen machen lassen, gleichwohl waren die Pumpen nicht im Stande, das Wasser gleichmäßig zu halten. Deshalb haben wir einen Seitenschutz neben das Rohr anbringen müssen, um dem überflüssigen Wasser einen Abfluß zu verschaffen. Wie sehr übrigens diese neue Wasserleitung einem wirklichen Nothstand

abgeholfen hat, davon habe ich, der ich Wochen lang genöthigt war, über dem scheußlichen Geruche und Unrath der alten Drecksale zu arbeiten, die beste Erfahrung.

Möge es denn zum Heil und Segen der Stadt gereichen. Möge man aber dabei nicht vergessen, daß die neue große Wasserleitung dadurch nicht erspart werden kann. Denn eine neue Wasserleitung soll 200 Cubitfuß pro Minute Wasser liefern, während unsere nur 20 Cubitfuß pro Minute schafft. Bis wir sie haben, ist das Publikum wenigstens von der Noth befreit, solches schlechtes Wasser genießen zu müssen, wie es die alte Mühl- und Gerber-Saale liefert.

Ferd. Schmidt,  
Dampffesselfabrikant.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 7. December um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer.

### Für die Kinderbewahranstalt zu Glaucha

bitten wir auch in diesem zwar schweren, aber doch so dankenswerthen Jahre, um freundliche Beiträge an Geld, Sachen, Kleidungsstücken u. s. w. zur Weihnachtsbescherung, abzugeben in der Anstalt selbst oder im Pfarrhause. 2. Cor. 9, 6 u. 7.

Der Vorstand.  
Seiler, Pastor.

Von Herrn Chordirector Hasler sind mir als Rein-Ertrag der am 10. November in der Marktkirche veranstalteten Musik-Aufführung 50 Thlr. zur Verwendung für die Hinterbliebenen der aus dem Stadtkreise gefallenen Krieger zugestellt worden.

Indem ich diesen Beweis patriotischer und menschenfreundlicher Gesinnung hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringe, werde ich für die Verwendung in dem Sinne des wohlwollenden Gebers bestmöglich Sorge tragen.

Halle, den 2. December 1866. Der Oberbürgermeister  
v. Voß.

## Tageschan.

Donnerstag den 6. December.

### Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

### Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Baul. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

### Sparcassen.

Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

### Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.



Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
 Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in **Wacker's** Etablissement.  
 Schachclub, Versammlung Abends in „Schlichter's Restauration.“  
**Niedertafel.**  
 Handwerkermeistervereins-Niedertafel, Uebungstunde 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends in den  
 „drei Schwänen.“  
**Bäder.**  
 Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9,  
 Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wan-  
 nenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die  
 Anstalt geschlossen.

### Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

4. December 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,15	2,74	89	4,9	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	333,54	3,05	82	7,1	WSW	trübe 9.
Abd. 10	332,73	3,11	81	7,5	SW	bedeckt 10.
Mittel	333,47	2,97	84	6,5		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

### Amtliche städtische Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß mit der in Gemäß-  
 heit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 7. Februar 1835 und 21. Juni

1844 ertheilten, polizeilichen Erlaubniß zum Betriebe des **Kleinhandels  
mit Getränken** die Befugniß **Getränke zum Genuß auf der  
Stelle** zu verabreichen, nicht verbunden ist.

Die Contravenienten haben die Verfassung der Verlängerung dieser  
 Erlaubniß, unter Umständen auch die sofortige Zurücknahme der Concession  
 zu gewärtigen. Zugleich werden die Inhaber polizeilicher Erlaubnißscheine  
 zum Kleinhandel mit Getränken, und zum Betriebe der Gast- und Schen-  
 wirthschaft hierdurch aufgefordert, die bezeichneten Scheine, **spätestens  
bis zum 15. December** c. zur Ertheilung des Verlängerungsver-  
 merkes in der diesseitigen Registratur einzureichen. Später eingehende  
 Erlaubnißscheine werden unnachlässiglich nicht prolongirt.

Halle, den 1. December 1866. **Die Polizei-Verwaltung.**

### Bekanntmachung

#### die Erhebung der Militair-Verpflegungsgelder zc. betreffend.

Die Verpflegungsgelder für die in Naturalquartieren  
 während der Mobilmachung vom Monat Mai bis No-  
 vember c. verpflegten Mannschaften, so wie die bis jetzt  
 von den Miethsquartergebern noch nicht erhobenen Quar-  
 tier- und Verpflegungsgelder sollen vom 6. d. M. ab im  
 unterzeichneten Amte in den Stunden **von 9—12 Uhr  
Vormittags** gegen Abgabe der Quartierbillette gezahlt  
 werden.

Halle, den 4. December 1866.

**Das Quartier-Amt.**

### Bekanntmachungen.

#### Auction.

Heute Nachmittag 1 Uhr versteigere ich  
 Vorstadt **Klausthor Nr. 8** wegen Um-  
 zug: **1 Regulator**, 6 Tische, 3 Waschtische,  
 4 Bettstellen, 8 Stühle, 16 Bilder, 2 Spiegel,  
 2 Kleider-, Küchen- u. Fliegen-schränke, 2 So-  
 pha's, 1 Kommode u. dergl. mehr.

#### Soppe,

Kreis-Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

#### !Achtung!

Mein wohlaffortirtes **Cigarren-, Rauch-  
und Schnupftaback-Lager**, sowie den  
 rühmlichst bekannten Apotheker **Lehmann'schen**  
 magenstärkenden **Kräuter-Liqueur** u. **aro-  
matischen Kräuter-Spiritus**, à Flasche  
 10 Sgr., halte bestens empfohlen.

**Fr. Sempel, 34.** alter Markt **34.**

Zwei fette Schweine, gut ins Haus zu schlach-  
 ten, sind zu verkaufen Steg 10.

Für 5 Sgr. 15 Scheit kiefl. Holz z. An-  
 machen bei Mann & Söhne  
 a. d. Saale u. am Bahnhof.

**Leipzigerstraße Nr. 94**  
 stehen 1 Paar Pferde, Schim-  
 mel, 7 bis 8 Jahre alt, zum  
 Verkauf.

Ein neuer Leiterwagen, ein- und zweispännig  
 zu fahren, sowie ein Fleischerwagen stehen zu ver-  
 kaufen Leipzigerstraße 62.

Zu verkaufen sind billig: neue birken-  
 Kommoden, Schreibsekretäre, Auszugstisch, Klei-  
 der-schränke und Waschtisch **Sarg 7.**

Sauerkohl und Hülsenfrüchte, alles sehr schön,  
 bei **G. Lehmann**, fl. Brauhausgasse 3.

Ein kl. zugfestes Pferd ist billig zu verkaufen  
 gr. Steinstraße 32.

Ein Haus mit Handelteller am alten Markte  
 ist gegen **700 R.** Anzahlung zu verkaufen durch  
**A. Luckenburg**, Rann. Str. 23.

Junge Kanarienhähne im Ganzen oder einzeln,  
 einen guten Hofhund verkauft  
**Weßel**, Spiegelgasse 8.

Böllberger Weizenmehl, 00, à Metze 4 S.  
 9 Sgr. 3 J., empfiehlt zur Festbäckerei  
**Thieme**, Rannische Straße 3.

Eine Messingstellampe mit Gummischlauch zu  
 verkaufen kl. Schlamm 11, parterre.

Ein fettes Schwein und ein gr. Hausen guter  
 Viehbünger sind zu verkaufen Taubengasse 18.

Stroh ist fortwährend zu haben bei  
**Brauer**, Leipzigerstraße 81.

**4000 R.** werden zur ersten Stelle gegen  
 5% Zinsen zu Neujahr 1867 auf ein hiesiges  
 Hausgrundstück gesucht. Werthtaxe 8315 R.,  
 Feuertaxe 6190 R., Versicherungs-Summe  
 5570 R.

Halle, den 4. December 1866.

Der Justizrath **Glöckner.**

Für mein Produkten-Geschäft suche zum bal-  
 digsten Antritt einen Lehrling.

**A. Schacht**, Magdeburger Straße 3.

Ein Mädchen, das schon bei Kindern gedient  
 hat und mit Nähen und Plätten Bescheid weiß,  
 sucht zum 1. Januar Frau Domprediger **Focke.**

Ein ehrlicher Bursche von 14—17 Jahren  
 findet sofort Dienst Brüderstraße 9, 3 Tr.

Kräftege, manerliche Landmädchen m. sehr gu-  
 ten langjährigen Attesten für Küchen- u. Haus-  
 arbeit weist sofort u. 1. Januar nach  
 Frau **Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Maschinen-Näherinnen finden Arbeit  
 gr. Märkerstraße 18.

**Gesucht** wird sofort eine ordentliche Auf-  
 wartung **C. A. Hofmann**, Mittelstraße 4.

**Gesucht** wird eine Wohnung für Feuerarbeiter.  
 Zu erfahren Rautenberg 3, 2 Tr.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen wird  
 zur Hülfleistung in der Wirthschaft und War-  
 tung eines Kindes für den ganzen Tag gesucht.  
 Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine Werkstelle mit oder ohne Wohnung für  
 Feuerarbeiter, am besten passend für Schlosser,  
 zum 1. April 1867 zu vermieten,  
 kl. Brauhausgasse 3.

Eine Stube, Kammer nebst Zubehör, passend  
 für ein Paar einzelne Leute, ist zu vermieten  
 und sogleich oder Neujahr zu beziehen  
 alte Promenade 18 in der Restauration.

Stube, Kammer und Küche ist zu Neujahr zu  
 vermieten Breitestraße 8.

Rathhausgasse 19 ist eine Stube und Kammer  
 an einzelne Leute zu vermieten und kann sogleich  
 bezogen werden.

Ein Parterre-Logis, 2 Stuben und Zubehör  
 ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und  
 kann sogleich bezogen werden lange Gasse 4.



**I d u n a,**

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a/S.  
Geschäfts-Uebersicht am 30. November 1866.

	Versichertes Kapital		Versicherte Rente			Jahresprämie			Kapitalzahlung	
anzunehmen	14,055,310	4	3							
abgelehnt	1,661,300	—	—							
angenommen	12,394,010	4	3	10107	15	11	471,422	25	8	45,644
erloschen	3,968,004	5	9	6017	26	9	153,862	18	4	—
Bestand	8,426,005	28	6	4089	19	2	317,560	7	4	45,644

Rheinische Wallnüsse à Ctr. 6 $\frac{1}{3}$  Thlr., für 1 Thlr. 18 Schock,  
Sicilianische Haselnüsse billigst bei **G. Müller, am Markt.**

**Der wirkliche Ausverkauf**

meines Tuch-, Schnitt- und Leinen-Geschäfts wird wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe fortgesetzt und verkaufe daher Lustre in allen Farben à Elle 5 $\frac{1}{2}$  Sgr., die beste Zittauer Leinwand von 5 $\frac{1}{2}$  Sgr an, Bettbarchent, Federleinen und Bettzeug sehr billig, Nur Laine à Elle 7 Sgr., Silenburger Kattune von 4 $\frac{1}{2}$  Sgr., Hockzeuge à Elle 5 $\frac{1}{2}$  Sgr., Tuch und Buckskin von 25 Sgr an, die besten Doublestoffe von 1 R. die Elle, Plüsch von 5 Sgr an, Westen von 10 Sgr bis 2 R., schwarze Mailänder Taffete à Stab 1 R., Kalmucke von 3 $\frac{1}{2}$  Sgr., Futterbarchente à 3 $\frac{1}{2}$  Sgr., Doublejacken das Stück 1 R., sowie noch sehr viele Artikel zu noch nie dagewesenen Preisen nur bei

**G. Rothkugel,**

Mr. 85. Leipzigerstraße Nr. 85, 1ste Etage.

Meubles jeder Art, gut und billig, Kühlebrunnengasse am Markt.  
Schönemann, Tischlermeister.

**42. G. Dannenberg, Steinweg Nr. 42,**

empfehlte sein Lager eigener Fabrik: Seelenwärmer, Fanchons, Mädchenhauben, Zungenmützen, Shawls und Shawltücher für Herren zu billigen Preisen.

**Landwollgarne,** frische Sendung, in bekannter Güte und Preisen empfiehlt  
**G. Dannenberg.**

Gummischuhe reparirt dauerhaft und billig

**Müller, Dachritzgasse Nr. 9.**

Es ist in neuerer Zeit in nicht zu verkennenden guten Absichten viel in unseren Blättern von der Förderung und Erhaltung der menschlichen Gesundheit geschrieben worden. So ist z. B. viel geschrieben über Promenaden und Wasserleitungs-Anlagen, über Cholera-Epidemie, Desinfectionen und dergl. mehr, welches Alles sicherlich seine heilsamen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit üben wird. An diese wiederholten Veröffentlichungen möchte ich noch einen fünften Punkt, der ebenfalls nach meiner Ueberzeugung gar viel auch zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit beitragen wird, mir anzureihen erlauben. In erfreulichster und anerkennungswerthester Weise haben sich nämlich die Bäckermeister der Stadt Halle entschlossen, die aus uralter Zeit herrührende Pfennig-Reihensmehl abzuschaffen und an deren Stelle runde Eck- oder Leipzigersemmel treten zu lassen. Daß diese neu einzuführenden Semmeln, die fast in ganz Deutschland eingeführt sind, (die alte Art besteht nur noch blos in unserm Halle, welches sich ja leider nur zu schwer von manchen seinen althergebrachten Einrichtungen zu trennen vermag) der Gesundheit, resp. der Verdauung förderlicher sind, unterliegt auch nach ärztlichen Aussagen wohl gar keinem Zweifel. Einige Beweise möchte ich hier gleich anführen. Erstens besitzt die zukünftige Semmel, welche trotzdem doch nicht zu scharf gebacken zu sein braucht, etwas mehr Krume als die früheren, und da die sogenannte Zubereitung derselben eine viel frischer und dadurch gesündere und wohlgeschmeckendere ist, ist sie auch leichter zu verdauen, denn die bisherigen Semmeln besitzen zu viel Krume, die sich in leicht gebackenen Zustande in dem (zumal in einem schwachen) Magen klumpen wird. Zweitens, nur auf unser Halle zunächst hinzuweisen, so wird man finden, daß in allen Anstalten z. B. bei den hiesigen Strafanstalten, aber ganz besonders in allen Kranken- und auch in der Provinzial-Irrenheilanstalt, Militär-lazareth und Hospitale, diese Semmeln durch ärztliche Verordnungen eingeführt worden sind. Dieser letztere Beweis möchte natürlicher Weise der schlagendste sein, den einem hochgeehrten und aufmerksamen Publikum zu führen ich mir erlaube zu versuchen. Am Schlusse dieser Zeilen möchte Unterzeichneter nur noch ein hochwürdiges halleisches Publikum inständigst bitten, das so überraschend freudige und vor allen Dingen der Gesundheit förderliche Vorhaben der hiesigen Herren Bäckermeister durch recht vielen Zuspruch unterstützen zu wollen.

F. B.

**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der für den Monat December 1866 und für das Jahr 1867 zur Besorgung der auf die Führung des Handels-Registers sich beziehenden Geschäfte ernannte Commissarius des hiesigen königl. Kreisgerichts, Herr Kreisrichter **Hinrichs, am Dienstag jeder Woche früh von 9 bis 12 Uhr** auf dem Kreisgerichte im Zimmer Nr. 11 (eine Treppe hoch) anzutreffen sein wird.

Das Handels-Register kann von Jedem während der gewöhnlichen Dienststunden in dem General-Bureau des Kreisgerichts (Zimmer Nr. 26 zwei Treppen hoch) eingesehen werden.

Halle a/S., den 1. December 1866.

**Das Directorium des Kreisgerichts.**

Neue Wall- und Sicil. Haselnüsse, mandelfernig, honigsüße, türkische Pfäumen à lb. 4 Sgr. Große Strals. Bratheringe à Stück 1 Sgr. Bolze.

Große Lüneburger Neunaugen, à Stück 1 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3 Sgr. Bolze.

Stube, Kammer und Küche ist Neujahr zu beziehen Herrenstraße 3.

2 Stuben, Kammer und Küche sind sogleich oder Neujahr zu beziehen Schülershof 12.

Eine freundliche Stube ist veränderungshalber zu vermieten und sof. zu bez. Strohhofsstraße 33.

Zu vermieten eine kl. Stube an eine einzelne Person Mittelwache 13, rechts 1 Tr.

Zu vermieten und 1. April zu bez. ein Logis an kinderl. Leute, Br. 85 R. Mann. Str. 17.

Eine Wohnung ist sofort oder Neujahr zu beziehen Brunnenplatz 5.

Ein Laden mit Zubehör, in welchem seither ein sehr einträgliches Fleischergeschäft betrieben, ist vom 1. April k. J. ab zu vermieten. Wo? Klauhorstraße 19, 1 Tr.

2 gut möblirte Stuben sind zum 1. Jan. 1867 zu beziehen Königsstraße 22/23, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen mit Kost Brunosw. 16, 1 Tr.

Am Sonntag den 2. December ist auf dem Wege von Trotha über Giebichenstein nach Halle ein Reitstock mit neussilbernem Griff in Form eines Pferdehufes verloren gegangen. Der Ring davon enthielt die Worte:

**Flick s/m. l. Schabel.**

Der Finder erhält eine gute Belohnung beim Oberkellner im Hotel „zum Kronprinzen.“

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von der Geißstraße nach der Spiegelgasse ein grau und weiß mailirter mit Lila-Rante versehener wollener Kragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Spiegelgasse 5.

Verloren in der Gegend des Domplatzes eine Subscriptions-Liste auf „Buch für Alle.“ Gef. Rückgabe Lippert's Buchhandlung (Mag. Keferstein) alter Markt 3.



Gr. Brauhausgasse Nr. 13. **Bier-Tunnel**, gr. Brauhausgasse Nr. 13.  
 Heute Mittwoch und Morgen Donnerstag  
**Concert der Rheinischen Couplet-Sänger-Gesellschaft.**  
 Neueste Couplets!

Von Prachtwerken, Classikern, Jugendschriften und ander-  
 weitiger Präsent-Literatur ist  
 zu ermässigten Preisen  
 eine grosse Auswahl bei uns vorliegend.

**Bilderbücher, Spiele, Zeichenvorlagen,  
 Kalender, Koch- und Wirthschaftsbücher u.**  
 dergl. mehr können wir ebenfalls in grosser Anzahl und zu billigen  
 Preisen offeriren.

**Pfeffer'sche Buchhandlung.**

**Wilh. Berger, Leipzigerstr. 91,**  
 empfiehlt sein gut sortirtes Lager von  
**Spiel-, Galanterie- & Korb-Waaren.**

Als passende **Weihnachtsgeschenke** empfehle ich:  
 Nähtischen, Toilettenspiegel, Stageren, Damenschreibtische, Lehnstühle,  
 Fußbänken, Kindermöbel etc. etc. zu verschiedenen billigen Preisen.  
 Außerdem bringe ich mein Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter Möbel in  
 Erinnerung und halte mich zur Ausführung von Tischlerarbeiten bestens empfohlen.

**Heinrich Schurig, Tischlermeister,**  
 Neustadt Nr. 3, an der Moriskirche.

**Für Weihnachten:**

**Echte wollene Stoffe mit Seide melirt**, prachtvolle neue Sachen, in einer Pariser  
 Fabrik gefertigt, welche in jeder Hinsicht dem zarten Geschmacke und der Kunstfertigkeit des Franzosen  
 entsprechen und sich besonders zu Paletots und feinen Gesellschafts-Bäcken für Damen eignen, sind  
 sehr preiswürdig durch den Vertreter des französischen Hauses zu verkaufen

**Wiesenstraße Nr. 1, hinten im Garten 2 Treppen rechts, in Leipzig.**

**Gambrinus.** Neue Sendung ff. ächt Culmbacher Verandtbier à Seidel 2 Sgr.;  
 Böhmisches und Dresdner à 1 1/2 Sgr.

**Linde's Restauration „zur Preussischen Krone“**

empfehlen von heute an einen **guten kräftigen Mittagstisch** à Portion 2 1/2, 3 und 4 Sgr.,  
 jeden Abend Beefsteak mit Schmoorkartoffeln, Cotelettes, Bratwurst und dergl., jeden Vormittag  
 eine gute Tasse Bouillon; im Abonnement noch billiger.  
 Dasselbst sind mehrere Schlafstellen für anständ. u. ordnungsliebende Herren à Monat 1 R. 10 Sgr.

Freitag den 7. December c.

**Erstes Abonnements-Concert**  
 im Saale des Volksschulgebäudes,

Abonnementsbillets zu numerirten Plätzen für alle vier Concerte à 2 R. 10 Sgr. sind  
 bei **S. Karmrodt**, gr. Steinstraße Nr. 67, zu haben.  
 Tagesbillets zu numerirten Plätzen à 1 R. — zu nicht numerirten à 25 Sgr. werden  
 ebenbasselbst ausgegeben.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

**Stadt-Theater.**

Repertoire.

Donnerstag den 6. December: „Graf Esfex.“  
 Tragödie in 5 Akten von H. Raabe.

**Handwerker-Meister-Verein.**

Freitag den 7. December Abends 8 Uhr  
 in der „Tulpe.“

- 1) Rückblicke auf das Jahr 1866.
- 2) Mittheilung einiger Beschlüsse des Vorstandes, Kassenverwaltung betreffend.
- 3) Mittheilung der ausscheidenden Vorstands-Mitglieder.
- 4) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschussbank.

Ein kleiner graubrauner Affenpinscher mit  
 verschnittenem Schwanz und Ohren ist Sonntag  
 früh abhanden gekommen. Abzugeben gegen Be-  
 lohnung Leipzigstraße 27.

Ein fl. Gummischuh verl. Abzug. gr. Ulrichsstr. 23.

Vor mehreren Tagen eine Knabenjacke gefunden.  
 fl. Berlin 3.

Gefunden wurde ein Schlüssel mit Futteral  
 Schützengasse 8.

Ich erkläre hiermit, daß ich den Herrn **Julius  
 Hartwig** nicht habe beleidigen wollen, indem  
 ich denselben nur als einen ordentlichen Mann  
 kenne. **H. K.**

**Lindermann's Restauration,**  
 gr. Ulrichstraße 44.

Täglich musikalische Abendunterhaltung.  
 Frischen Gänse- und Hasenbraten. Bier ff.

**Maths-Tunnel.**

Heute Mittwoch Abend musikalische Abendunter-  
 haltung von der Familie **Volcke**.

**Bauer's Brauerei.**

Heute Abend **Wildschweinsbraten mit  
 saurer Sahne.** **W. Meißner.**

**Familien-Nachrichten.**

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht,  
 daß meine Frau **Ulwine** von einem gesunden  
 Jungen glücklich entbunden ist.

**Friedrich Strähle jun.**

Durch die Geburt eines gesunden Mädchens  
 wurden heute früh hoch erfreut

**M. Uskan und Frau.**

Halle a/S., den 5. December 1866.

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

4. December Ab. am Unterpegel 5 Fuß 8 Zoll  
 5. " " " " " 5 " 8 "